

Max. 100 registrierte Teilnehmer aus räumlichen Gründen

Die Tagung wird sich, zusammen mit weiteren Kooperationspartnern, entlang folgender Fragen dem Thema nähern und soll Orientierung bieten für die zivilgesellschaftliche Opposition, die Friedensbewegung und für die Wahlkampagne zur nächsten Europawahl am 9. Juni 2024.

- ◆ Handelt die Bundesregierung und die EU-Kommissionspräsidentin im Interesse der Bürger ?
- ◆ Wie hält sie es mit dem Friedensgebot im Grundgesetz?
- ◆ Warum werden Diplomatie und Friedensinitiativen vermieden und warum wird nur auf Kriegseskalation gesetzt?
- ◆ Warum wird die eigene Wirtschaft beschädigt, statt gefördert?
- ◆ Warum reagiert die Bundesregierung nicht auf die Sprengung der Nord Stream Pipelines durch das US-Imperium?
- ◆ Wie wurde aus der EU ein undemokratisches, unsoziales und kriegerisches Monster?
- ◆ Wem nützt der neue "eiserne Vorhang" zwischen uns und der Russischen Föderation, bzw. dem euro-asiatischen Kontinent?
- ◆ Wie könnte eine wirksame Sicherheitsarchitektur für Frieden in Europa aussehen?

Diese Konferenz ist für alle Menschen offen, denen – angesichts des Wirtschaftskrieges und der Kriegseskalation der Ampel-Bundesregierung, der EU-Institutionen und der NATO – Wege zu einem friedlichen Europa und der Welt am Herzen liegen. Wir sind beispiellosen Angriffen auf unsere elementarsten Existenzinteressen ausgesetzt und wollen Wege aufzeigen, die zu Frieden, Demokratie und Wohlstand führen.

Programm siehe nachfolgende Seiten

Die Vorträge/Podiumsdiskussionen werden gefilmt. Alle genannten Referenten haben zugesagt.

Freitag 26. Januar 2024

13:00 - 14:00 Ankommen, Registrieren, Kasse, Kaffee/Tee im Hause

14:00 - 14:30 Begrüßung & Hinweise zum Ablauf der Konferenz
Sabine Karp, Mona Aranea

Einführung in die Konferenz

14:30 - 15:00 Michael Aggelidis: Einführende Worte - „Souveränes Deutschland - Für die Wiederaufnahme der Zusammenarbeit mit Russland. Für einen geeinten euro-asiatischen Kontinent. Für eine neue Sicherheitsarchitektur für Frieden in Europa!“



Michael Aggelidis ist Rechtsanwalt, Stellvertretender Landesvorsitzender dieBasis NRW, Sprecher der AG Frieden (Internationales und Europa)

15:10 - 16:00 Dr. Mona Aranea und Jürgen Schütte: Bericht von den Großaktionen, Konferenzen und Bündnissen der deutschen, europäischen und internationalen Friedensbewegung (Konferenzen in Wien & Rom), incl. eines Videoeinspielers von **Reiner Braun** (IPB – International Peace Bureau).



Jürgen Schütte (Friedensbündnis NRW), langjähriger Friedensaktivist, Autor des Nachdenkseiten Beitrags: „Rechtsoffen“ – Die Nebelkerze der Kriegsunterstützer“. Dr. Mona Aranea ist Soziologin und Ex-Grüne, Pressesprecherin der APO Düsseldorf und des Friedensbündnis NRW, Vorsitzende dieBasis Stadtverband Mönchengladbach und engagiert in der AG Frieden (Internationales und Europa)

16:00 – 16:30 anschließende Diskussion

16:30 - 18:00 Abendessen (Catering im Hause) Pause und Austausch in Kleingruppen

Die friedenspolitische Sicht und die militärische Lage

18:00 - 18:40 Florian Pfaff: „Kommerzielle Hassprediger - Wie deutsche Mainstream-Medien die Bevölkerung in den Krieg hetzen.“



Von 1976 bis 2013 Bundeswehrsoldat. Im Jahr 2003, damals Major und IT-Spezialist in Bonn, weigerte er sich, indirekt am Irakkrieg mitzuwirken, was zu erheblichen Konsequenzen führte. Sprecher des Arbeitskreises "Darmstädter Signal", einem Zusammenschluss kritischer, aktiver und ehemaliger Angehöriger der Bundeswehr. Mitglied in der AG Frieden (Internationales & Europa) dieBasis.

18:50 – 19:30

Jürgen Rose: "Mourir pour Kiev? Geopolitische und geökonomische Aspekte des Ukrainekrieges."

2007 verweigerte Oberstleutnant Jürgen Rose als erster Soldat der Bundeswehr aus Gewissensgründen seine Beteiligung am Tornado-Einsatz in Afghanistan. In zahlreichen Publikationen legt er seine kritische Sicht der Sicherheits- und Außenpolitik dar. Er ist Vorstandsmitglied des der Friedensbewegung nahestehenden Arbeitskreises Darmstädter Signal.



19:30 – 20:00

anschl. Diskussion zu den beiden Vorträgen und kleine Pause

Für Frieden, Demokratie und Soziale Gerechtigkeit Bündnisstrategien

20:00 – 20:30

Dr. Diether Dehm: In die Podiumsdiskussion einführende Worte

Künstler und Politiker, kämpft er seit 1967 für eine demokratische Umverteilung von oben nach unten, gegen die Macht der Deutschen Bank und gegen eine EU der Superreichen. In den 80ern wurde er Vorstandssprecher des Vereins „Künstler für den Frieden“. Nach Austritt aus der SPD wurde er 1999 Mitglied in der PDS, später war er in verschiedenen leitenden Funktionen in der Linkspartei, darunter Schatzmeister der Partei der europäischen Linken (2010 – 2016)



20:30 – 22:00

Podiumsdiskussion und anschl. Diskussion im Plenum:

Dr. Diether Dehm (s.o.)

Michael Aggelidis (s.o.)

Jürgen Rose (s.o.)

Florian Pfaff (s.o.)

Moderation: Dr. Mona Aranea

Samstag, 27. Januar 2024

09:00 -10:00 Ankommen, Registrieren, Kasse, Frühstück im Hause
 10:00 -10:20 **Begrüßung & Ablauf**

Kulturhistorische, philophische und soziale Sicht auf Russland, die EU & Europa

10:20 - 11:30 **Dr. Hauke Ritz:** „Endspiel Europa. Warum das politische Projekt Europa gescheitert ist - und wie wir wieder davon Träumen können.“
Dr. Hauke Ritz ist promovierter Philosoph und Publizist. Er lehrte an den Universitäten in Moskau, Gießen und Belgorod

11:30 – 12:00 mit anschl. Diskussion

12:00 -13:30 Mittagessen (Catering im Hause) und Pause



Ökonomische, finanzielle, geopolitische Sicht Wirtschaftskrieg – Rolle des US-Imperiums in der EU und NATO

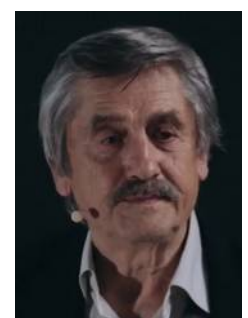
13:30 - 14:10 **Dr. Wolfgang Streeck:** Zurück zum Nationalstaat?
Dr. Wolfgang Streeck war Direktor am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln (1995-2014); Buch (2021): Zwischen Globalismus und Demokratie: Politische Ökonomie im ausgehenden Neoliberalismus.

14:20 – 15:00 **Dr. Werner Rügemer:** Europa: Wirtschaftliche und technologische Unabhängigkeit vom US-Kapitalismus - wie ist sie möglich?
Dr. Werner Rügemer ist Publizist und interventionistischer Philosoph. Buch: Verhängnisvolle Freundschaft: Wie die USA Europa eroberten.

15:00 – 15:30 Kaffee-/Teepause

15:30 – 16:10 **Wolfgang Effenberger:** Vorboten künftiger Konflikte.
Wolfgang Effenberger erhielt als junger Pionieroffizier Einblick in das von den USA vorbereitete "atomare Gefechtsfeld" in Europa. Nach der Bundeswehr Studium der Politikwissenschaft sowie Höheres Lehramt (Bauwesen/Mathematik). Freier Buchautor bei München. Buch 2020: „Schwarzbuch EU & NATO: Warum die Welt keinen Frieden findet.“

16:10 – 16:30 kleine Pause



16:30 – 18:00 **Podiumsdiskussion** (Moderation: Dr. Mona Aranea):
Dr. Wolfgang Streeck
Dr. Werner Rügemer
Wolfgang Effenberger
Andrej Hunko (*Friedensaktivist, Mitglied der parlamt. Versammlung des Europarates, Bundestagsabgeordneter der Partei DieLinke*)
 nachfolgende Diskussion im Plenum



18:00 – 18:30 **Hinweise zum Abendangebot/Kulturabend** und Ausblick auf den Sonntag

18:30 – 20:00 Abendessen (Catering im Hause)

20:00 - 23:00 **Entspannter Abend für alle in der Lounge/ Wintergarten im SIH mit musikalischen Einlagen von Diether Dehm & Pianist**

Sonntag 28. Januar 2024

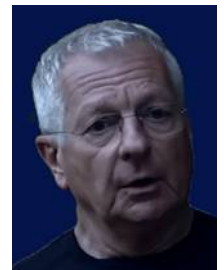
09:00 -10:00 Ankommen, Registrieren, Kasse, Frühstück im Hause

Kultur, Presse, Medien *kulturelle, mediale & kognitive Kriegsführung*

10:00 - 11:30 **Eingangsreferate - parallel in drei getrennten Räumen !**

10:00 - 11:30 **Patrik Baab:** Reisebericht Ukraine (Journalismus, Demokratie, Medien).

Journalist/Publizist". Ehemals beim NDR. Publikation u.a.: Im Spinnennetz der Geheimdienste. Warum wurden Olof Palme, Uwe Barschel und William Colby ermordet? Aktuellstes Buch: Auf beiden Seiten der Front - Meine Reisen in die Ukraine.



10:00 - 11:30 **Gabriele Gysi:** Der kulturelle Bürgerkrieg

Schauspielerin und Regisseurin in Berlin. Siehe ihre letzte Veröffentlichung auf der Plattform MANOVA mit gleichem Titel



10:00 - 11:30 **Prof. Dr. Klaus Jürgen Bruder:** Kriege nach innen, Krieg nach außen

Psychologe und Psychoanalytiker. Professor für Psychologie an der Freien Universität Berlin, www.klaus-juergen-bruder.de



11:30 – 12:00	Kaffeepause
12:00 - 13:00	<u>Podiumsdiskussion</u> (Moderation Dr. Mona Aranea) Patrik Baab Gabriele Gysi Klaus Jürgen Bruder
13:30 -15:00	Mittagessen (Catering im Hause)

Friedenspolitische Aussichten und Strategien - u.a. zur kommenden Europawahl -

15:00 -16:00	<u>Podiumsdiskussion:</u> Mitglieder der AG Frieden (Internationales & Europa) und Bündnispartner aus der Friedensbewegung
16:00 - 16:30	Diskussion im Plenum mit den Teilnehmern
16:30 - 17:00	Resümee, Aussichten, Vereinbarungen
17:00	Ende

Organisatorisches:

Die Teilnehmer müssen sich vorher anmelden.

Der Tagungsort liegt in Hamburg Nord (<https://www.seminarraum-in-hamburg.de/>), Mexikoring 15 (Fußgängerebene), 22297 Hamburg. Vom Hamburger Hauptbahnhof bis zur S-Bahn-Station Rübenkamp (S1 und S11) sind es 15 Minuten, von dort ca. 700 m Fußweg)

Die Teilnahme ist mit einer Pauschale (Details folgen) für das leckere Catering vor Ort verbunden, d.h. Getränke, Snacks, Frühstück (Sa/So), Mittag- bzw. Abendessen pro WE oder pro Tag (siehe Programm). Die TN können sich auch für einzelne Tage anmelden. Zusätzliche Spenden willkommen !

Bitte gewünschte Übernachtungen selbstverantwortlich regeln. Es gibt Hotels in der Nähe.

Informationen zur AG Frieden (Internationales & Europa)

https://diebasis.wiki/wiki/AG_Frieden

Anmeldung: agfrieden@diebasis-partei.de

Bitte bei der Anmeldung genaue Angaben:

- Vor- und Zuname (falls Mitglied in dieBasis bitte mit angeben)
- E-Mail-Adresse

Nimmt teil wann?

- *ganzes Wochenende incl. aller genannten Angebote*
- *oder einzeln benennen:*
 - *nur Freitag, nur Samstag, nur Sonntag, oder zwei Tage der Wahl, Kulturabend*